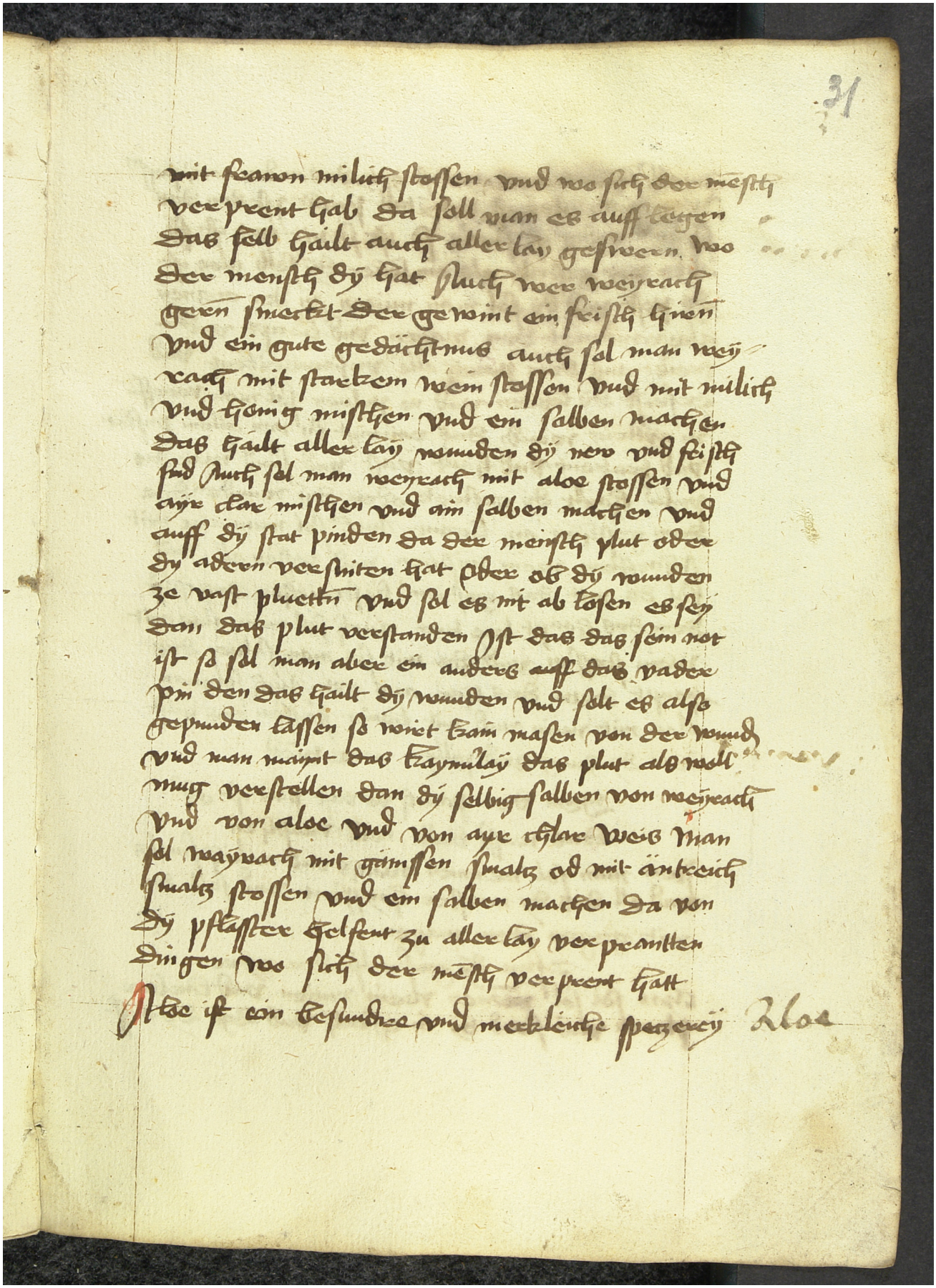
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



31

mit frawen milich stossen vnd wo sich der mensch
verprent hab da soll man es auff legen
Das selb hailt auch aller lay gesweren. wo
der mensch dy hat sluch vor weyrach
geren smerlt der gewint ein freisch hirn
vnd ein gute gedächtnus auch sol man weyr
rach mit starkem wein stossen vnd mit milich
vnd honig mischen vnd ein salben machen
Das hailt aller lay wunden dy new vnd freisch
sind Auch sol man weyrach mit aloe stossen vnd
ayr clar mischen vnd ein salben machen vnd
auff dy stat pinden da der mensch plut oder
dy adern versniten hat oder ob dy wunden
ze vast pluten vnd sol es nit ab lösen es sey
denn das plut verstanden Ist das das sein not
ist so sol man aber ein anderes auff das vader
pin den das hailt dy wunden vnd selt es alse
gepunden lassen so weit kain masen von der wund
vnd man nainnt das kaymulay das plut als wol
mug verstellen dan dy selbig salben von weyrach
vnd von aloe vnd von ayr clar Weis man
sol wayrach mit gemssen smalz od mit äntreich
smalz stossen vnd ein salben machen da von
dy pflaster helfent zu aller lay verpranten
dingen wo sich der mensch verprent hatt
Aloe ist ein gesundre vnd merkleuche spezerey Aloe